

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...

mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

Brookes, Richard

Berlin, 1771

Langsame Fieber von Erosionen des Magens oder der Gedärme.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9019

Reinigung, der guldne Ueberfluß verstopft, und Schuld an der Krankheit, oder Gefräßigkeit, unordentliche Diät, Mißbrauch starker Getränke, davon die Ursach; so muß man die Gefäße und Drüsen der Leber und Milz und des Gekröses von den vorhandnen Obstructionen zu befreien suchen. Dazu werden Mineralwasser, das Selterwasser z. Er. und warme mineralische Bäder erfordert.

Wo ich aber diese Mittel nicht bey der Hand hatte, da habe ich mich mit Nutzen dünner Kälberbrühen, worinnen Eichorien, Fenchel, Spargel, Habermurzeln (oder Scorzoneren) und Queckgraswurzeln gekocht waren, bedient; davon ich die Patienten einige Wochen lang, täglich ein Quart trinken, vorher aber ein Stahlmedicament, als Stahlinctur oder Tinctur von Eisenblumen, nehmen ließ.

Langsame Fieber von Erosionen des Magens oder der Gedärme.

Wenn eine Erosion des Speisecanals ein langsames Fieber verursacht, so sind alle scharfe, salzige, saure und reizende Dinge so schädlich, wie Gift. Ich habe in solchen Fällen ein Decoct von Sassafras und Cascarille in Milch, oder von Camillenblumen und Schaafgarbengipfel, des Tages bis zu einem Quart getrunken, sehr heilsam befunden. Man kann auch mit Altheewurzeln abgekochte Milch, oder Krauseminzwasser worinnen Tragant

auf:

aufgelöst ist, trinken lassen. Ferner sind Milchchystiere mit gelbem vom Ey, und dann Zerpentin mit Honig und andre erweichende Mittel mit Altheesyrup, dienlich. Sind Spasmi der Gedärme zugegen, so werden antispasmodische Pillen, die aus Extract von Camillen und Schaafgarbe, Moschatennußöhl, Safranextract und Bibergeil bestehen können, gut thun.

Langsame Fieber aus Schwachheit und Erschöpfung.

In langsamen Fiebern die von Bekümmerniß, Traurigkeit, Sorgen, harter Arbeit, langem Wachen, Fasten, Ausschweifungen in fleischlichen Lüsten, dem weißen Fluß oder Gonorrhöen, Diarrhöen, zu langem Säugen, laufenden Geschwüren und andern entkräftenden und das Blut verderbenden und erschöpfenden Zufällen entstanden sind, ist alles, was das Blut in Wallung setzt und die Gedärme reizt, wie auch allzu schwere Speisen, schädlich. Es wird hier körperliche sowohl, als Gemüthsruhe, eine leichte, mäßige Diät, und die Schärfe versüßende, die Hitze mäßigende, und stärkende Arzneyen erfordert.

Folglich werden Emulsionen, Esels: Ziegens oder Frauenmilch, mit dem Saft von Brunnenkresse, ingleichen Hühner: Krebs: und Schneckenbrühen dienlich seyn. Mustern werden auch von einigen angerathen, wenn sie der Magen
ver: